Tätigkeitsbericht 2018

väteraktiv
www.vaeter-aktiv.it

Impressum

HERAUSGEBER väter aktiv

REDAKTION
Michael Bockhorni

BILDER
Fotos mit Einverstandnis der abgebildeten Personen

väter aktiv dankt für die Unterstützung

der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

der Gemeinde Meran

STADTGEMEINDE MERAN
COMUNE DI MERANO

der Stiftung Sparkasse

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse

Am 2.März 2018 fand die Vollversammlung (sowohl vom Verein als auch von der Sozialgenossenschaft) im Kolpingsaal Meran statt. Wichtigste Tagesordnungspunkte waren ein Rückblick über das Jahr 2017 sowie der jeweilige Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstandes bzw. Verwaltungsrates. Ebenfalls wurde ein Arbeitsvertrag für die Geschäftsführung beschlossen. Am 9. September trafen wir uns zur Klausur auf der Laugenalm. Auf Basis der genauen Evaluation der letzten 12 Monate wurde intensiv das Programm für 2019 diskutiert, welches samt entsprechenden Budgetvorschlag bei der Vollversammlung am 16. November im Thalguterhaus in Algund beschlossen wurde.

Im Herbst wurde mit der Personalsuche für einen pädagogischen Mitrabeiter begonnen. Die Suche erfolgte über regionale Medien, Facebook, unsere Homepage bzw. unseren Newsletter sowie einer Präsentation am 6.11. bei der Karrieremesse Connect at unibz. Bis zum Jahresende erfolgten mehrere Bewerbungsgespräche.

Interne Weiterbildung und Qualifizierung des Personals:

folgende Veranstaltungen wurden besucht:

- 25.01. Familie im 21. Jahrhundert Neue Lebensmodelle - Neue Herausforderungen (VHS Bozen in Zusammenarbeit mit dem psychologischen "Zentrum Mensch" in Meran)
- 02.02. „Familie.Politik.Zukunft“ (Haus der Familie)
- 13.+14.04. Online-Kommunikation: Web und Social Media
- 17.04. Einschulung durch Mark Riklin in das Projekt „Vätergeschichten“
- 23.+24.04. Jahrestagung des Dachverbandes Männerarbeit Österreich
- 08.05. Wnet-Impulstagung „Mann und Feminist - (k)ein Widerspruch?“
- 11.05. Weiterbildung Fundraising
- 22.+23.05. Ausbildung zum Auditor für das Audit familieundberuf
- 28.05. Familienförderplan
- 7.+8.6. Im Netzwerk arbeiten
- 12.07. Incontro dibattito socio/politico (ASDI)
- 05.09. Tagung: Richtlinien zum Kindesunterhalt und außerordentliche Spesen
- 8.-9.10. Forum 20:18: männer:macht:moneten
- 22+23.11.4. Konferenz des ICSP – International Council of Shared Parenting (Strassbourg)
- 06.12. Bilanz richtig lesen
- 18.12. Weiterbildung für Auditor_innen

Die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft:

Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit:

Unser Newsletter wird monatlich an über 1.000 Personen und Organisationen verschickt. Die Homepage verzeichnet durchschnittlich von 600 Aufrufe pro Monat (Spitzenwert 1.082). Auf Facebook werden rund ein Dutzend Meldungen monatlich von uns eingetragen („gepostet“), die Beitragsreichweite beträgt durchschnittlich 60 (Spitzenwert 10.600) und erreichen damit Frauen (49%) wie Männer (50%) hauptsächlich Im Alter zwischen 25 – 54 Jahren aus 15 verschiedenen Ländern (davon 152 mit deutscher und 110 mit italienischer Spracheinstellung. Zu Jahresende hatten wir 650 „Gefällt mir“ Fans (Zuwachs gg. 2016 + 150).

Auch über verschiedene **Print- und Audiovisuelle Medien** in Südtirol sind wir präsent. Ca. 25 **Artikel bzw. Sendungen** (u.a. im Erker, RAI kulturabend bzw. Dialog, Dolomiten, salto, Pustertaler Zeitung, INFO für Kindergärten und Schulen) erschienen über väter aktiv bzw. zu dessen Aktivitäten und Themen wie Vatertag, Theater „Eigentlich geht es mir gut“, Väterfrühstück, Projekt Väter als Chance im Kindergarten usw.)

Weit mehr als reiner Ernährer der Familie

VATERTAG: Immer mehr Väter beanspruchen Elternzeit – 90 Prozent der Männer in Südtirol sind für ausgeglichene Kinderbetreuung

BOZEN. Kinder brauchen aktive Väter. In diesem Punkt sind sich anlässlich des heutigen Vatertages so gut wie alle Vereine und Verbände einig. Wie die Rolle der Väter aber aussehen soll, darüber gehen die Meinungen allerdings auseinander.

Das Vater-Bild hat weit mehr Facetten als jenes des reinen Ernährers der Familie. Davon ist man beim **Verein „väter aktiv“** überzeugt. Im fünften Jahr des Vereinsbestehens will man heuer Väter auf allen Kanälen zu Wort kommen lassen. „Väter, die in Elternzeit gehen oder Teilzeitarbeiten, um mehr Zeit für ihre Kinder zu haben, berichten von bereichernden Erlebnissen und wichtigen Veränderungen in ihrem Leben durch die lebendige Beziehung zu ihren Kindern“, heißt es in einer Aussendung. Gestartet mit dem Kalender „väter aktiv 2018“ wird dies nun u.a. mit einer Tournee des krah Forumtheaters mit dem Stück „Eigentlich geht es mir gut“ und einem Doku-Film von Studenten der Filmschule ZeLIG fortgesetzt. Ziel sei, dass sich mehr Väter trauen, ihren Wunsch nach einer zeitgemäßen Vaterrolle zu verwirklichen, mehr Betriebe Verständnis und Entgegenkommen zeigen und die Politik entsprechende Rahmenbedingungen schafft.

Mit dem Aufruf „Kinder brauchen aktive Väter!“ will auch die **Caritas Männerberatung** Väter darin bestärken, ihre Elternrolle entschieden wahrzunehmen. „Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass sich Männer selbst achten und wertschätzen, im Einklang mit sich selbst und ihrem Leben sind“, so Guido Osthoff, Leiter der Caritas Männerberatung.

Auf die Ergebnisse der Familienstudie des Landesstatistikinstitutes ASTAT weist der **Katholische Familienverband (KFS)** hin. Laut Erhebungen sind 90 Prozent der Männer in Südtirol der Meinung, dass sich beide Elternteile im selben Ausmaß für die Kinder engagieren müssen. 88 Prozent der Männer stimmten zu, dass Männer nur so viel arbeiten sollen, dass auch Zeit für ihre Kinder bleibt. Somit müssten Südtirols Arbeitgeber nun wohl damit rechnen, dass Väter um Elternzeit ansuchen, lautet das Fazit des ASTAT. „Hoffentlich“, schreibt der KFS in einer Aussendung und gratuliert allen Vätern zu ihrem heutigen Ehrentag.

Besondere Wertschätzung bräuchten die Väter in kinderreichen Familien. „Durch ihre Entscheidung für 4 und mehr Kinder haben sie es nicht immer einfach, ihre Familie als Einzelverdiener gut über die Runden zu bringen“, heißt es in einer Stellungnahme des Vereines kinderreicher Familien.

Einen ganz anderen Wunsch hat der **Südtiroler Heimatbund** zum heutigen Vatertag. Der Josefitag möge doch endliche wieder als Feiertag eingeführt werden, schreibt Obmann Roland Lang in einer Aussendung.

© Alle Rechte vorbehalten

Mit dem Stück „Eigentlich geht es mir gut“ vom krah Forumtheater sind wir durch Südtirol auf Tournee gegangen. Start war am 15. März in Bozen, weiter ging es am 2. Juni anlässlich des 5 Jahresfests in Meran, am 19. September in der Bibliothek in Auer in Zusammenarbeit mit dem KFS und dem Gleichstellungskomitee, am 15. November im Gassl Bräu in Klausen und am 24. November in der Bibliothek in Toblach (in Zusammenarbeit mit dem Bildungsweg Pustertal). Das Stück thematisiert den Wunsch weniger zu arbeiten und mehr Zeit für die Familie zu haben. Wie wird dieser Wunsch von den Freunden aufgenommen, wie ist die Situation in der Arbeit, was erwartet die Frau und wie kommt man(n) damit zurecht. Das Forumtheater bietet nicht nur die Möglichkeit des Einblicks, sondern auch das aktiven Veränderns. Für viele Besucher_innen war dies neu, kam aber gut an und führte zu angeregten Diskussionen und neuen Erkenntnissen.

In Kooperation mit drei Studierenden der Abschlussklasse der Filmschule ZeliG wurde ein kleiner Videospot gedreht, in welchem Grundschulkinder erzählen wie sie ihren Vater erleben und zum Abschluss Michael Bockhorni das Anliegen sowie das Angebot von väter aktiv vorstellt. Der Film wurde auf der Homepage, auf Facebook und You Tube gepostet.

Zusammen mit Kathrin Gschleier vom studio narrativ wurde eine Sensibilisierungskampagne mit dem Titel „Cercarsi Superdaddy Südtirol gesucht“ entwickelt. Im Rahmen eines innovativen Konzeptes sollen Männer in ihrem gewohnten Umfeld mit dem Thema Vaterschaft kontaktiert und berührt werden, zum Nachdenken über Vater-Kind-Beziehung angeregt und zu einer aktiven Vaterschaft bewegt werden. Es wird mit narrativen Methoden und mittels Testimonials in männerdominierten Unternehmen und Organisationen umgesetzt. Das Projekt wurde der Familienagentur vorgestellt und mit potentiellen Medienpartnern wie den Dolomiten und dem RAI wurde Kontakt aufgenommen.

Projekt: Väter als Chance für Kindergärten bzw. Kitas

Wissenschaftliche Beobachtungen zeigen, dass es kleine, meist subtile, Unterschiede in der Interaktion zwischen Männern bzw. Frauen und dem Kind gibt. Dies geschieht meist unbewusst, hat aber dennoch eine Auswirkung auf die Ausbildung des Geschlechterrollenbildes des Kindes. Männer als Ergänzung zum ausschließlich weiblichen pädagogischen Personal sind also eine Chance für den Kindergarten. Väter und andere männliche Personen sollen gestärkt und ermutigt werden im Kindergarten aktiv mitzuwirken. Ziel dieses Projektes ist es Männer als Ergänzung zum aktuellen Personal in den Kindergarten zu holen und so Kindern auch männliche Bezugspersonen zu bieten. Väter sind also eine Chance für Kindergärten.Dazu braucht es ein väterbewusstes Konzept und handfeste, niedrigschwellige Angebote, an denen Väter sich gerne beteiligen, und wo sie miteinander bzw. voneinander lernen können.

Im Jahr 2017 hat das Projekt mit zwei Kindergärten im Burggrafenamt und drei Kitas in Meran bzw. dem Passeiertal begonnen. Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Väter auf verschiedenen Kommunikationsebenen anzusprechen und für ein Engagement in der Elternarbeit zu gewinnen
- Väter als aktiver Part in der pädagogischen Arbeit zu gewinnen und so den Kindern auch männliche Bezugspersonen zu bieten
- in weiterer Folge ev. auch männliches Kindergartenpersonal zu gewinnen (gegen Übermutterung bzw. Unterväterung)

Das Projekt war in drei Phasen gegliedert:

- Erhebung
- Umsetzung
- Evaluation und Ausblick

Nach der Erhebungsphase im Herbst 2017 und der Auswertung sowie Reflexion im Team wurde das Projekt im Jahr 2018 den Vätern (ca. 45) vorgestellt, kurz über die Wichtigkeit des Vaters in der Entwicklung der Kinder referiert und die Väter zur Mitarbeit eingeladen. In einem Kindergarten bzw. den Kitas wurde ein Väter-Kind Ausflug (45 Väter und 70 Kinder) durchgeführt. Im andern Kindergarten haben mehrere Väter verschiedene Aktivitäten (Gärtnern, Holzwerkstatt, Geschichten erzählen, Fußball, Minigolf und der Besuch eines Probelokals der Musikkapelle) durchgeführt. Weiters gab es ein erweitertes Angebot beim Vatertags-Frühstück an dem 30 Väter teilgenommen haben. Dabei haben sie den den Alltag ihrer Kinder und die verschiedenen Angebote des Kindergarten in allen Räumen aktiv kennengelernt.

Einige Auszüge aus den Rückmeldungen der Vätern:

- Danke fürs superleckere Vatertagsfrühstück. Nicht nur die Kinder haben den Vormittag genossen, sondern auch wir Väter. Wir waren in der Holzwerkstatt und durften das Ergebnis mit nach Hause nehmen. Es steht jetzt voller Stolz in unseren Wohnzimmer.

- Wir haben zusammen eine Geschichte gelesen, mit Holz ein Herz für die Mammi gebastelt, wir waren im Bewegungsraum, das alles war sehr interessant. Es war alles gut organisiert und dafür bedanke ich mich sehr.

- „Der Vaterwandertag war ein sehr lustiger und unterhaltsamer Tag. Der Austausch mit den anderen Vätern, auch zum Thema Kindererziehung, brachte mir viele neue Erkenntnisse, ich freue mich schon auf den nächsten Väterwandertag."

Einige Beobachten der pädagogischen Fachkräfte (insgesamt ca. 35):

- wie unkompliziert und ohne lange Diskussionen die Väter den Tag organisiert haben
- wie konsequent sie auf die Kinder eingegangen sind
- sich gegenseitig ausgetauscht haben, sich was beibringen (Maipfeiferl bauen)
- Väter möchten das jedes Jahr machen
- Väter haben sich bedankt, einbezogen worden zu sein
- man konnte auch mit einzelnen Vätern länger sprechen

Weiterbildung und Qualifikation:

Am 28. Februar wurde mit 20 pädagogische Mitarbeiterinnen der Soz.Gen. Casa Bimbo ein Workshop zum Wert und der Rolle von Vätern mit prkatischen Tipps und Handlungsanregungen zur Einbindung von Vätern organisiert.

Am 30. Mai referierte Michael Bockhorni für 20 Sozialssistentinnen bzw. Sozialpädagog_innen des Sozialsprengels Burggrafenamt über die "Einbindung der Väter in Trennungs- und Scheidungssituationen“

Am 5. November wurde bei einem w-net Treffen mit 12 Frauen unter dem Titel “Who cares? Who shares? Der Weg zur Geschlechtergerechtigkeit führt über die Väter” über die Themen diskutiert:

- Männer in der Gleichstellungsdebatte
- Beispiele von aktiven Vätern in Südtirol als Kontrapunkt zu traditionellen Rollenstereotypen

- Auswirkungen auf Gender Pay Gap
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Angebote für Väter mit Kindern

Am 15. März Vatertags gab es ein Väter-Frühstück im Elki Meran (9 Väter und 13 Kinder) und am 19. März eines im Kindergarten Laurin. (30 Väter und ca. 100 Kinder)
Im Frühjahr und Herbst gab es wieder je 2 Spielenachmittage, diesmal im Familiecafe Carma in Algund (3. März), in der Kita der Casa Bimbo in Meran (17. März und am 17. November) so wie in Kita Casa Bimbo in Bozen (1. Dezember) mit insgesamt 43 Väter und Kindern. Am 22. September haben wir zum ersten Mal Minigolf mit Grillen (8 Väter und 9 Kinder) angeboten.

Am 3. Juni fand das **Familienfest** im wunderschönen Park des Schloss Rametz in Meran mit ca. 300 Besucher_innen statt, am Vorabend fand das 5 Jahresfest mit einem moderierten Rückblick, einer Theateraufführung und einem Konzert statt.

Im Sommer haben haben bei zwei erlebnispädagogischen **Segeltagen am Gardasee** vier Väter die Beziehung zu ihren Kindern (10) vertieft und gestärkt. Im Jahr 2018 gab es mit „Papa im Biwak“ und dem „Wildnis Camp“ zum ersten Mal zwei Wochenend Angebote die von 14 Vätern und Kindern in Anspruch genommen wurden. Die Wochenenden am Tretsee wurden wegen zu geringer Anzahl der Anmeldungen abgesagt.

DUCATI

Bildungs- und Beratungsarbeit:

Papa werden:

Wenn aus Männern Väter werden ist der Zeitpunkt besonders günstig sich mit einer aktiven Vaterschaft auseinanderzusetzen. Michael Bockhorni hat 3 werdende Papis im Elki Meran bei **Väter-Modulen während des Geburtsvorbereitungskurs** in ihre neue Rolle begleitet. Aus organisatorischen Gründen (zuwenig Paaranmeldungen, andere Hebamme, Abendtermine) wurden die weiteren vereinbarten Termine abgesagt.

Papa bleiben:

Vätern in und nach Trennungssituationen bieten wir eine **persönliche Erstberatung**. Im Jahr 2018 haben wir 37 Personen (davon 22 neu) mit zumindest 36 Kindern beraten bzw. unterstützt. Der Erstkontakt erfolgt überwiegend telefonisch, aber auch via E-Mail, die Homepage bzw. Facebook / Messenger. Viele werden über Bekannte bzw. Verwandte, Kollegen aber auch über Familienorganisationen, Patronate, Lebenshilfe des Bauernbundes oder Sprengel an uns verwiesen. Fast alle Erstberatungen wenden sich während oder kurz nach der Trennungsphase an uns. Die überwiegende Anzahl der Personen sind im Burggrafenamt wohnhaft, einige aus Bozen bzw. Umgebung, einzelne aus dem Wipptal. Ein Fall war grenzüberschreitend (Kind bzw. Elternteil im Ausland: Österreich). Mehr als der Hälfte der Personen konnte in 1-2 Kontakten geholfen werden, die anderen benötigen zwischen 3 – 6 Interventionen.

Insgesamt wurden knapp 100 Beratungskontakte (davon 13 persönliche Beratungsgespräche) geleistet. An erster Stelle steht die Frage „wie läuft eine Trennung ab, wie geht es nachher weiter, was kommt auf mich finanziell und zeitlich zu?“ Dabei stellt der neue Ratgeber „Damit Familie bleibt“ eine wichtige Hilfe dar. An zweiter Stelle steht die Frage nach Möglichkeiten der Rechtsberatung. Die häufigsten Probleme sind finanzielle Notlagen, Loyalitätskonflikte der Kinder und damit im Zusammenhang Kontakt- bzw. Betreuungsprobleme zu den Kindern.

Monatlich bieten wir einen Treff für Trennungsväter an (jeden 1. Montag in Villanders), um sich auszutauschen und gegenseitig zu helfen. In Zusammenarbeit mit drei Rechtsanwaltskanzleien bieten wir den Mitgliedern auch **kostenlose rechtliche Erstauskunft** auf Basis einer freiwilligen Übereinkunft mit Vorrang einer einvernehmlichen Lösung, Einbeziehung von Mediation, Respekt vor der Sichtweise anderer und Kooperation mit anderen Professionen sowie finanzieller Transparenz. Gemeinsam mit der Plattform für Alleinerziehende bieten wir auch **Mediation** durch Mann und Frau zu einem Sozialtarif an.

Vernetzung / Kooperationen:

- Allianz für Familie (u.a. mit der Pressekonferenz zum Rentenvideo, Treffen mit Landtagsabgeordneten Paul Köllensberger, ...)
- Caritas Männerberatung
- Männerinitiative Pustertal
- Kontaktkreis Frauen helfen Frauen Meran
- Fokusgruppe Familie für den Sozialplan Meran
- familienfreundliche Gemeinde Algund
- Südtiroler Kinderdorf
- Projekt Hippy Sozialsprengel Eisacktal
- Fokusgruppe Kinderbetreuung für den Aktionsplan für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2019 – 2024 der Gemeinde Meran
- Circoli scolastici Suedtirol
- figli per sempre
- Plattform für Alleinerziehende
- Beirat Migration der Gemeinde Meran
- Legacoopbund
- ...

Vorschau für 2019

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung** wird eine Wanderausstellung mit Väterbildern (Fotos Alfred Tschager) in allen Krankenhäusern Südtirols geben, parallel dazu werden Vätergeschichten mittels öffenticher Schreibstuben gesammelt und regionale runde Tische zum Thema „Die Rolle des Vaters rund um die Geburt und in den ersten drei Lebensjahren“ zur Vernetzung der involvierten Dienst initiiert. Weiters gibt es in Zusammenarbeit mit dem Filmclub drei Filmabende mit anschließender Diskussion in Bozen, Meran und Brixen. Gemeinsam mit der Plattform für Alleinerziehende veranstalten wir einen Vortrag zum Thema Pubertät im Elki Lana, zusammen mit Frauen helfen Frauen Meran planen wir eine Weiterbildung zum Thema „geschlechtersensible Trennungberatung“.

Die **Vater Kind Angebote** starten mit einem Biwak Camp im Schnee auf der Villanderer Alm, weiter geht es mit einem Calcettoturnier im Jugendtreff Iduna in Algund, einem Minigolfnachmittag, dem Familienerlebnistag auf Schloss Rametz sowie einem Wildnis Camp in der Nähe von Tisens mit Markus Gasser und Elmar Baldauf.